

Fehler bei der Medikation in der Geriatrie

Bericht von einem Workshop am SGAM-Kongress 2006 in Basel¹

Thomas Münzer

Beschreibung

Anhand von mehreren Fallbeispielen, einerseits aus der Geriatrischen Klinik des Bürgerspitals St. Gallen, andererseits aus einem Qualitätszirkel in Basel, wurden interaktiv mehrere Fälle von Medikationsfehlern besprochen. Der Schwerpunkt der geriatrischen Präsentation lag darin, die Kollegen in der Praxis bezüglich des Deliriums als wichtiger Nebenwirkung verschiedenster Substanzen zu sensibilisieren. Die Präsentation aus der Praxis konzentrierte sich vor allem auf die Kommunikation zwischen Praktiker und betagtem Patienten am Beispiel einer Therapie mit Antikoagulantien.

Die wichtigsten Botschaften

Eine grosse Zahl der in der Praxis für jüngere Patienten verschriebenen Medikamente kann bei Hochbetagten zu unerwünschten Wirkungen führen. Zu den sogenannten Hochrisikomedikamenten gehören:

- Phenprocoumon (Marcoumar®);
- Glukokortikoide;
- Antibiotika (insbesondere Gyrasehemmer);
- transdermal applizierte Opioide;
- Antidiabetika.

Die Zahl der von Expertengruppen als für hochbetagte Menschen potentiell inadäquat eingestuft Medikamente hat sich zwischen 1997 und 2003 annähernd verdoppelt. Ältere Patienten sollten nach

einem Medikamentenwechsel sorgfältig überwacht werden. Ebenso wäre es sinnvoll, in regelmässigen Intervallen die Indikation eines Medikamentes bei hochbetagten Patienten zu überprüfen.

Was ich morgen in der Praxis anders machen werde

1. Ich versuche, die Kommunikation zwischen hochbetagten Patienten und mir bezüglich der Pharmakotherapie zu optimieren.
2. Ich erstelle eine Liste mit Medikamenten, die für hochbetagte Patienten unangebracht sind.
3. Ich achte auf das Delirium als eine der häufigsten verkannten Nebenwirkungen transdermaler Opioide.

Literatur

- Fialová D, Topinková E, Gambassi G, Finne-Soveri H, Jónsson PV, Carpenter I, et al. Potentially inappropriate medication use among elderly home care patients in Europe. JAMA. 2005;293(11):1348–58.

Dr. med. Thomas Münzer
 Facharzt für Innere Medizin FMH
 Schwerpunkt Geriatrie
 Geriatrische Klinik
 Bürgerspital St. Gallen
 Rorschacher Strasse 94
 9000 St. Gallen
 thomas.muenzer@buergerspital.ch

¹ Workshop A 8, 21. September 2006. Leitung: Dr. med. Thomas Münzer und Dr. med. Stefan Kradolfer.